

Unsere Woche im Bayerischen Landtag

8. – 12. März 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

bestimmendes Thema dieser Woche war der Masken-Skandal um die ehemaligen Unionsabgeordneten Georg Nüblein und Nikolas Löbel. Es geht um nicht weniger als den Vorwurf persönlicher Bereicherung über dubiose Geschäfte mit Corona-Schutzmasken – und das in der jetzigen Notlage. Daher begrüßen wir ausdrücklich den Vorstoß von Landtagspräsidentin Ilse Aigner für mehr **Transparenz in der Landespolitik und die Schaffung eines bayerischen Lobbyregisters**.

Ehrlich gesagt rennt die CSU damit bei uns offene Türen ein, denn das Lobbyregister ist eine **langjährige Forderung der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion**. Seit wir 2008 erstmals in den Landtag einzogen, haben wir uns nachhaltig dafür stark gemacht. An dieser Haltung hat sich durch unsere Beteiligung an der Staatsregierung nichts geändert. Vielmehr haben wir bereits die Affäre um den CDU-Abgeordneten Philipp Amthor im vergangenen Sommer zum Anlass genommen, das **Thema erneut auf die Agenda unserer Bayernkoalition zu setzen**. Jetzt hoffentlich bald mit Erfolg!



Wolfgang Hauber, MdL
Innenpolitischer Sprecher



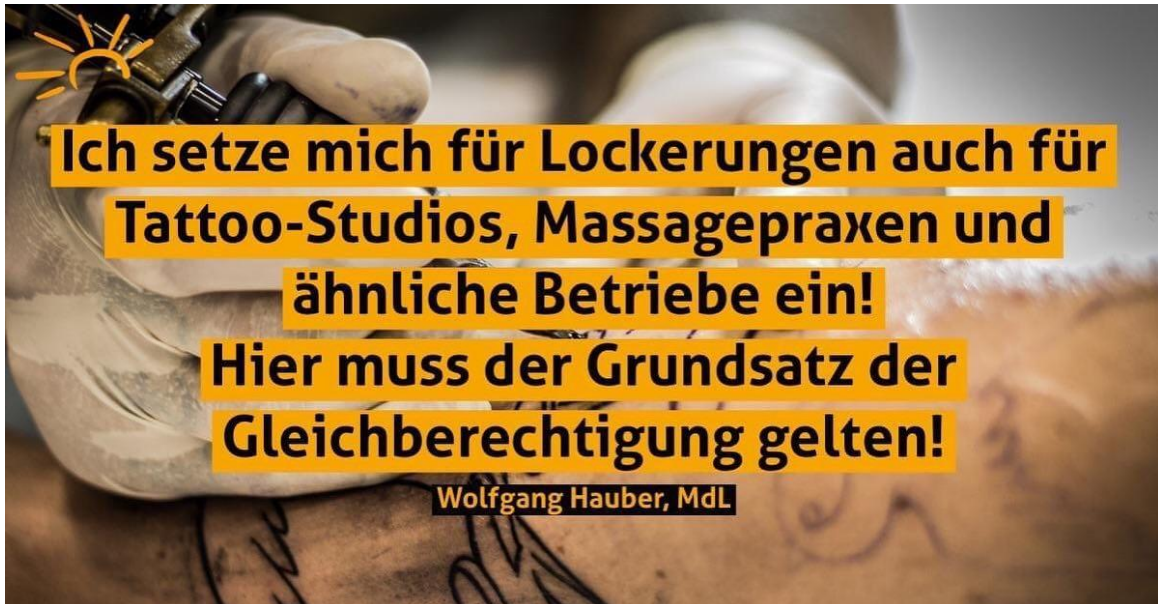
Prof. (Univ.Lima) Dr. Peter Bauer, MdL
*Patienten- u. Pflegebeauftragter
der Bayer. Staatsregierung
Pflegepolitischer Sprecher,
Frankensprecher*

Rückblick



Zur Schaffung eines Lobbyregisters haben wir **unserem Koalitionspartner schon vor einigen Wochen einen Gesetzesentwurf zur interfraktionellen Abstimmung vorgelegt**, sind dabei bislang aber an Widerständen innerhalb der CSU gescheitert. Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion freuen uns sehr über die plötzliche öffentliche Unterstützung von Landtagspräsidentin Ilse Aigner für unseren Vorstoß zu einem verpflichtenden Lobbyregister in Bayern. **Wir hoffen, dass es uns mit ihr gemeinsam gelingt, auch Aigners Fraktion von unseren Vorschlägen zu überzeugen und bestenfalls noch vor der Bundestagswahl umzusetzen.** Darüber hinaus ist es geboten, zügig die Regeln über die wirtschaftliche Betätigung von Abgeordneten sinnvoll zu überarbeiten. Es spricht nichts dagegen, wenn ein Abgeordneter am Samstag in der Backstube des elterlichen Betriebs steht. **Doch größere Geschäfte mit dem Staat sollten vorsorglich tabu sein.** Um gerade jetzt das Vertrauen in die Unabhängigkeit von Politikern zu stärken, sollte der Fall Nüsslein Anlass sein, über das nachzudenken, was bei der Partei FREIE WÄHLER schon immer Beschlusslage ist: „Das Verbot von Firmenspenden an politische Parteien!“ – auf Bundesebene und im bayerischen Parlament.

MdL Wolfgang Hauber fordert Gleichbehandlung



Seit heute dürfen Dienstleistungen der Friseure sowie im hygienisch oder pflegerisch erforderlichen Umfang die nichtmedizinische Fuß-, Hand-, Nagel- und Gesichtspflege wieder angeboten werden. **Abweichend hierzu sind aber Dienstleistungen, bei denen eine körperliche Nähe zum Kunden unabdingbar ist, wie zum Beispiel Massagepraxen, Tattoo-Studios oder ähnliche Betriebe weiterhin untersagt. Das ist nicht in Ordnung und kann ich so nicht akzeptieren, da auch hier der Grundsatz der Gleichberechtigung gelten muss.**

Hilfe für Corona-Hotspots – für eine schnelle Wiederöffnung der Grenzen

Bayern ist für eine zeitnahe Sonderlieferung aus Impfstoff-Überschüssen dankbar, die den besonders betroffenen Grenzlandkreisen zugutekommt. Mit dieser klaren Bitte haben sich Florian Streibl, Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, und Europaausschussvorsitzender Tobias Gotthardt in einem gemeinsamen Schreiben bereits vergangene Woche an EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen gewandt. Nachdem Tschechien, Tirol und zuletzt die Slowakei von Zusatzimpfstoffen aus europäischer Überproduktion profitiert haben, geht es nun darum, keine



„Lex Tschechien“ oder „Lex Tirol“ zu schaffen. **Vielmehr ist es Ziel, die schnelle Wiederöffnung der Grenzen zu erreichen. Das aber funktioniert nur, wenn auch in Bayerns Grenzlandkreisen die Zahlen signifikant sinken. Vier bis fünf Millionen zusätzliche Dosen** sollten ausreichen, um Hotspots in europäischen Grenzbereichen einen zusätzlich notwendigen Impfschub zu gewähren. **Für uns geht es dabei auch um Ansehen und Glaubwürdigkeit der EU. Es ist ein kleiner Schritt**

für das Impfreime – aber ein großer, in diesen Tagen sicher nicht unnötiger, Imagegewinn für die Europäische Union.

10 Jahre Fukushima



Am **11. März 2011** hat ein **Tsunami in Japan zur Nuklearkatastrophe geführt**. Eine Katastrophe, die uns allen deutlich bewusst macht: Atomkraft ist nur vermeintlich eine sichere und günstige Energiequelle. In Wirklichkeit handelt es sich um eine **Technologie, die selbst bei Wahrung höchster technischer Standards nicht vollständig beherrschbar ist**. Das Reaktorunglück von Fukushima hat gezeigt, dass der Preis, den wir und nachfolgende Generationen für die Nutzung

der Atomkraft zahlen, viel zu hoch ist. Wir FREIE WÄHLER im Landtag haben auch den damaligen Beschluss der Bundesregierung, die **Energiewende entschlossen anzugehen, vom ersten Tag an mitgetragen**. Diesen Weg wollen wir konsequent weitergehen! In Bayern existieren aktuell noch zwei aktive Kernkraftwerke. Ihre gesetzlichen Abschaltzeitpunkte werden nicht verlängert. Demnach erlischt für das Kernkraftwerk Gundremmingen

Block C die Berechtigung zum Leistungsbetrieb Ende 2021. Für das letzte bayerische Kernkraftwerk Isar II erfolgt dies Ende 2022. Solange gilt auch weiterhin: Sicherheit hat oberste Priorität. Das Gleiche gilt für die Suche nach einem atomaren Endlager. **MdL Dr. Peter Bauer hierzu: Es muss alles getan werden, dass beim radioaktiven Abfall weltweiter Wissenstransfer, Forschung und auch der Austausch der einzelnen Staaten untereinander stattfindet, um dieses weltweite Problem zu lösen. Das ist die Aufgabe unserer Generation!**

Gleichzeitig müssen wir die dezentrale Energiegewinnung aus erneuerbaren Ressourcen wie Wasser, Wind und Sonne in Bayern weiterhin konsequent und schnell vorantreiben. Gemessen an den finanziellen Mitteln, die der Bund über viele Jahrzehnte in die fossile und atomare Energieversorgung investiert hat und noch investieren muss, können wir die ökologische Energiewende guten Gewissens intensivieren. Nicht zuletzt werden wir dadurch zunehmend unabhängiger von internationalen Rohstoffmärkten. **Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger setzt hier die Linie der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion für eine dezentrale, erneuerbare und bürgernahe Energiewende strikt um, damit wir in Bayern möglichst bald losgelöst von Kernkraft sowie fossilen Energieträgern sein werden.** Denn nur so können wir unser Ziel, bis 2050 Klimaneutralität für den Freistaat zu erreichen, verwirklichen.

MdL Hauber besucht Fitnessstudio



Diese Woche besuchte MdL Wolfgang Hauber das „Aktiv Fitness- und Gesundheitszentrum“ in Weibenburg und machte sich vor Ort in einem Gespräch mit Inhaber Lothar Hüttlinger ein Bild für die derzeit nicht leichte Lage der Fitnessstudios aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie.

Newsletter



In diesem Studio stehen Gesundheitsprophylaxe, Körperbewusstsein und Wohlempfinden der Mitglieder im Vordergrund. 40% der Mitglieder sind über 65 Jahre und stärken ihre Widerstandsfähigkeit und ihr Immunsystem durch regelmäßige Bewegung und Aktivitäten. **Eine gute körperliche Verfassung kann auch vor schweren Corona-Verläufen schützen.**



Es bleibt nun nur zu hoffen, dass die Inzidenzwerte im Landkreis Weißenburg – Gunzenhausen weiter so gering bleiben und ab dem 22. März der kontaktlose Sport im Innenbereich wieder erfolgen kann. Durchhalten! 👍

Mehr innerdeutsche Zubringerflüge auf die Schiene verlagern



Die Deutsche Bahn und Lufthansa haben den Einsatz von „Supersprintern“ auf der Bahnstrecke von München zum Frankfurter Flughafen angekündigt. Die Fahrzeit wird drei Stunden betragen, von Nürnberg aus sind Bahnnutzer künftig in nur zwei Stunden am Frankfurter Flughafen. Dies ist ein weiterer bedeutsamer Schritt, um Inlandsflüge auf die Schiene zu verlagern und damit ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Jetzt müssen auch am Flughafen München die Voraussetzungen geschaffen werden, um künftig Zubringerflüge auf die Schiene verlagern zu können. Vor der Corona-Pandemie gab es am Flughafen München pro Jahr rund 40.000 Flugbewegungen zu Zielen, die weniger als 500 Kilometer entfernt liegen. Wenn es gelingt, diese Ultra-Kurzstreckenflüge auf die Schiene zu bekommen, wird auch der letzte Befürworter erkennen, dass es selbst in ferner Zukunft keine dritte Startbahn braucht. Lesen Sie weiter [**HIER**](#).

Wohneigentum: wir unterstützen rund 56.000 Familien



Erfolgsmodell Eigenheimzulage: **Dank des durch uns und unseren Koalitionspartner aufgelegten Programms konnten seit September 2018 rund 56.000 Bauwillige und Familien ihren Zuschuss von 10.000 Euro für die eigenen vier Wände in Anspruch nehmen. Insgesamt werden in**

dem Programm, das bis 31. Dezember 2020 aufgelegt war, mehr als 560 Millionen Euro ausgezahlt. Hierin eingeschlossen ist eine zusätzliche Aufstockung der Mittel um 114 Millionen Euro, die am 11. März als Antrag

eingebraucht wurde und in der darauffolgenden Woche im Haushaltsausschuss beschlossen wird – um alle noch kurz vor Jahresende eingegangenen Anträge entsprechend zu berücksichtigen. Um allen Bauwilligen, die innerhalb der Frist einen Antrag gestellt haben, die Förderung auszahlen zu können, brauchen wir zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 114 Millionen Euro. Die stellen wir jetzt bereit – somit halten wir Wort! Weil uns das Eigenheim sehr wichtig ist, sind wir uns innerhalb der Regierungsfaktionen einig, dass wir trotz der wegen Corona knappen Kassen zusätzliches Geld bereitstellen und somit alle Antragsteller bis zum Stichtag die Förderung bekommen. Für die baupolitischen Sprecher der Regierungsfaktionen steht fest, dass sich Bayerns Weg in der Wohnungspolitik – mit allen Maßnahmen, Bauen und insbesondere den Weg ins Eigenheim zu fördern – auszahlt. So konnten neben der Eigenheimzulage, die bis Ende 2020 aufgelegt war, nur in Bayern Familien aufbauend auf der Förderung des Bundes das Baukindergeld Plus beantragen. Im Februar ist die von den Regierungsfaktionen auf den Weg gebrachte **Novelle der Bayerischen Bauordnung** in Kraft getreten, **mit der Bauen einfacher, schneller und digitaler wird. Gefördert wird im Haushalt 2021 auch der soziale Wohnungsbau mit 846 Millionen Euro.** Wir stehen auch in schwierigen Zeiten zu dem, was die Politik versprochen hat! Die Bereitstellung zusätzlicher Finanzmittel stärkt gerade junge Familien, die den Zuschuss in besonderem Maße beantragt haben und die diesen Baustein für ihre Eigenheim-Finanzierung unbedingt benötigen. Deshalb haben wir uns massiv für die staatliche Unterstützung eingesetzt.

Schaffung von Chancengleichheit



Am 8. März war Weltfrauentag!

Gleichberechtigung und Frauenrechte stehen dabei im Fokus. Wegen Homeschooling, Kinderbetreuung, Haushalt und Beruf ist der Druck auf Frauen während der Corona-Pandemie allerdings drastisch gestiegen. Die Schaffung von Chancengleichheit liegt unserer Sprecherin für Frauen und Gleichstellung Eva Gottstein daher mehr denn je am Herzen.

ACHTUNG Inzidenzfalle!

Die Öffnungsperspektive darf nicht alleine vom Inzidenzwert abhängen! Wer nachweislich einen frischen Corona-Test hat, soll auch in Regionen mit höherer Inzidenz risikofrei zur Schule, zum Sport, in den Handel, in die Gastronomie, zur Kirche oder zu Kunst und Kultur gehen dürfen! Entscheidend ist nicht die Inzidenzzahl, sondern die Frage, ob man sich und andere anstecken kann oder nicht. Dafür hat unser **Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring** bei der jüngsten Regierungserklärung zur Corona-Lage mit einiger Leidenschaft geworben!

👉 Hier geht's zum [Video!](#) **[KLICK]**



Ein Jahr Corona in Bayern

Unser Wirtschaftsminister und stellvertretender Ministerpräsident Hubert Aiwanger wirft im Live-Video-Interview mit der Mittelbayerischen Zeitung unter anderem einen Blick auf die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie. Das ganze Gespräch zum Nachschauen gibt's [hier!](#) **[KLICK]**

#MeineZuversicht2021



Unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender sowie kommunal- und sportpolitischer Sprecher **Joachim Hanisch** teilt mit Ihnen, auf was er sich in der Zeit nach dem Corona-Lockdown freut.

👉 [Viel Spaß beim Anschauen!](#)
[KLICK]

Newsletter



**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein
schönes Wochenende und bleiben Sie gesund!**



**Prof. (Univ. Lima)
Dr. Peter Bauer**

Wolfgang Hauber
(Archivfoto)

Impressum

V.i.S.d.P.:

Wolfgang Hauber, MdL

Abgeordnetenbüro
Bahnhofstraße 19, 91781 Weißenburg
Tel.: 09141 / 99 70 170

Email: wolfgang.hauber@fw-landtag.de
Homepage: www.mdl-wolfgang-hauber.de
Facebook: www.facebook.com/hauberwolfgang/
Instagram: www.instagram.com/hauberwolfgang/
Twitter: www.twitter.com/@HauberHauwei

und

Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, MdL

Abgeordnetenbüro
Weinbergstr. 47, 91623 Sachsen b. Ansbach
Tel.: 09827 – 207585, Fax: 09827 – 207586

Email: peter.bauer@fw-landtag.de
Homepage: www.frankensprecher.de
Facebook: www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher
Instagram: www.instagram.com/peterbauerfrankensprecher
Twitter: www.twitter.com/@frankensprecher
